



Helmut Glatz: „Pan“, „Stadt in den Bergen“, „Der Demagoge“ und „Stelzenstadt“. Glatz war auch ein großer Illustrator. Hier einige Beispiele von seiner Internetseite, die heute Thomas Glatz, sein Sohn, gewissenhaft betreut und pflegt.

➤ Lesung aus dem Werk des Egerer Dichters Helmut Glatz

Böhmen liegt an der Nordsee

Zum 19. Bundesweiten Vorlesefest am 18. November veranstalteten die Volkshochschule (VHS) und der Lions Club im niedersächsischen Wilhelmshaven einen Lyrikabend unter dem Motto „Mein Gedicht“. Die Wilhelmshavener Poesiefreunde waren aufgerufen, ihre Lieblingsgedichte vorzutragen.

Zur großen Freude der Organisatoren hatten sich 16 Vorleser angemeldet, denen im Festsaal der VHS Wilhelmshaven mehr als 60 Zuhörer gegenüber saßen. Die Palette der angemeldeten Gedichte war denkbar breit, darunter Werke von Annette von Droste-Hülshoff, Wilhelm Busch, Friedrich Rückert, Hermann Hesse, Mascha Kaléko, Jacques Prévert, Lioriot, Heinz Erhardt, Thomas Lünendonk und anderen. Gelesen wurden ernste, politische, heitere und hu-



Dr. Zuzana Finger, ehemalige Heimatpflegerin der Sudetendeutschen und Übersetzerin, beim „Bundesweiten Vorlesefest“. Bild: Dr. Volker Pirsich

dem Veranstaltungsbeginn verlost. Diana Bogdanski von der VHS und Volker Pirsich vom Lions Club übernahmen gekonnt die Moderation des für das Publikum als Überraschungsabend gestalteten Programms. Florian Barga am Klavier untermalte virtuos den bunten poetischen Reigen.

Zuzana Finger nahm als Nummer sieben mit ihrem Lieblingsgedicht „Wir sind nur fremder Welten Spiegelungen“ von Helmut Glatz aus seinem Buch „Windvogelgedichte“ teil. Die frühere Heimatpflegerin der Sudetendeutschen, die heute als literarische Übersetzerin tätig

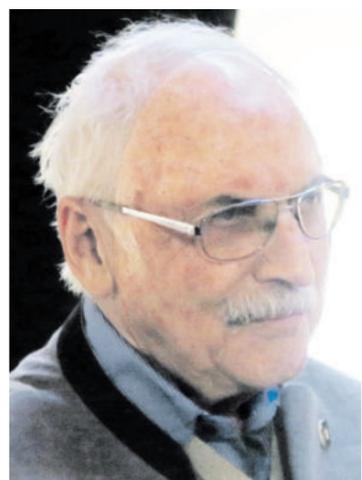
ist, stellte den 1939 in Eger geborenen Autor vor. Nach seinem Studium der Pädagogik und Psychologie in Augsburg und München war Glatz Schulleiter und machte sich als Schriftsteller einen Namen. Als Eger-

länder Mundartsprecher war er mit seinen „Tante-Winter“-Gedichten ein geschätzter und beliebter Teilnehmer der Mundartlesungen bei diversen Sudetendeutschen Tagen – so in Augsburg und Regensburg – sowie auch im Rahmenprogramm des Sudetendeutschen Weihnachtsmarktes im Haus des Deutschen Ostens in München (→SdZ 50/2018).

„Helmut Glatz war bis ans Ende seines Lebens im Juni 2021 künstlerisch vielseitig tätig“, sagte Finger. „Auf seiner Veröffentlichungsliste stehen mehr als 20 Buchtitel.“ Darunter seien mehrere zauberhafte und fröhliche Kinderbücher, bei deren Schreiben Glatz aus seinen Berufserfahrungen als Lehrer und Rektor geschöpft habe.

Glatz war Spielleiter des Marionettentheaters „Am Schnürl“ in Kaufering in Bayerisch-Schwaben und Autor von Kindertheaterstücken, Illustrator, Mitglied in namhaften Schriftstellerorganisationen und eine Kulturinstanz in seinem Wohnort Landsberg am Lech in Oberbayern. Geehrt wurde er mit Auszeichnungen vom Ersten Preis des Larifari-Wettbewerbs der „Sudetendeutschen Zeitung“ 2006 bis zum Ersten Preis des Bubenreuther Literaturwettbewerbs 2015.

In der Pause zwischen den Leseblöcken kam Zuzana Finger mit mehreren Zuhörern ins Gespräch, die von ihren vertriebenen Eltern und Großeltern berichteten. Die Nordsee ist nur scheinbar von den früheren Heimatgebieten der vertriebenen Deutschen weit entfernt. Kultur und Literatur der böhmischen Länder sind auch im Norden Deutschlands gut vertreten. **Susanne Habel**



Helmut Glatz Bild: privat

moristische, gereimte, ungereimte und experimentelle Gedichte. Es wurde bewußt darauf verzichtet, einen verbindlichen roten Faden vorzugeben. Entscheidend war der Sprachgenuß.

Die Reihenfolge der Vortragenden wurde erst kurz vor

Wir sind nur fremder Welten Spiegelungen

Wir sind nur fremder Welten Spiegelungen,
 sind flüchtig wie des fernen Nordlichts Schein
 und unerhört, mit wilden Feuerzungen
 drängen fremde Geister auf uns ein.

In immerwährender Osmose gleiten
 durch das Selbst, das wir doch selbst nicht sind,
 Aberbilder voller Seltsamkeiten,
 oszillierend noch im Zeitenwind.

Und wenn wir dann die Dimensionen tauschen,
 der Raum zur Zeit wird und Zeit zum Raum,
 wird bleiben nur ein unerhörtes Lauschen,
 ein dunkler Schleier über eurem Traum.

➤ Auswahl der Publikationen von Helmut Glatz

Phantastisches

Kolja reitet auf dem Herbstwind“. Auer-Verlag, Donauwörth 1975.

„Die gestohlene Zahnücke“. K.-Thienemanns-Verlag, Stuttgart. (ISBN 3-522-11790-5). (Mehrere Auflagen). Gekürzt als Taschenbuch im Arena-Verlag, Würzburg. (ISBN 3-401-01405-6.)

„Herr Keller verpuppt sich und andere merkwürdige Geschichten“. Dagmar-Dreves-Verlag, Hamburg 1998; 148 Seiten. (ISBN 3-924532-65-6)

„Elfenschloß und Krakenstadt. Herr Winzigmanns Reise ins Land der Geheimnisse. Phantastisches Kinderbuch“. Wolfgang-Hager-Verlag, A – Stubenberg 2003; 152 Seiten. Vergriffen. (ISBN 3-902400-01-3)

„Das Wirtshaus im Sachsenrieder Forst. Märchenhafte Geschichten“. Wolfgang-Hager-Verlag, A – Stubenberg 2004; 120 Seiten. (ISBN 3-902400-59-5)

„Sturm im Widiwondelland. Phantastisches Kinderbuch“. Wolfgang-Hager-Verlag, A – Stubenberg 2006; 132 Seiten. (ISBN 3-902400-89-7)

„Wanderer in Schattenwelten. Phantastische Geschichten“. Wißner-Verlag, Augsburg 2007; 124 Seiten. (ISBN 978-3-89639-598-6)

„Kennen Sie Nathalie Rülps: Nonsens und heitere Gedichte“. Wolfgang-Hager-Verlag, A – Stubenberg, 2. Auflage 2010; 136 Seiten. (ISBN 978-3-900578-44-2)

„Der Gesichtsverkäufer: 58 Charaktere. Nonsensgeschichten“. BoD Norderstedt 2010; 124 Seiten, 9,80 Euro. (ISBN 978-3-8391-8358-8).

„Radibutz im Hut oder von der Schwierigkeit, in 85 Kapiteln eine kleine Maus zu erziehen“. Wolfgang-Hager-Verlag, A – Stubenberg 2012. 148 Seiten. (ISBN 978-3-902879-39-4)

Daniel Ableev und Helmut Glatz: „Hösens: Höherer Blödsens“. Autumnum Verlag, Berlin 2017; 70 Seiten. (ISBN 978-3944382-89-0)

„Professor Mistelmiefs gesammelte Ungereimtheiten. Komische Gedichte“. Autumnum Verlag, Berlin 2017; 58 Seiten. (ISBN 978-3-944382-44-9)

„Mein Hut, mein Onkel und ich“. Autumnum Verlag, Berlin 2017; 240 Seiten. (ISBN 978-3-944382-73-9)

Helmut Glatz (Hg.): „Gurnemanz. 90 Geschichten von 21 Autoren“. Autumnum Verlag, Berlin 2017; 150 Seiten.

Mit Bildern von Thomas Glatz. (ISBN 978-3-938531-28-0)

„Reise ins Land Verkehrtherum“. Autumnum Verlag, Berlin 2019; 219 Seiten mit Bildern des Autors. (ISBN 978-3964480347)

„Waldportier und Distelblüte: Komboloi. Gedichte“. Autumnum Verlag, Berlin 2021; 95 Seiten, 22,95 Euro. (ISBN 978-3-96448-041-5)



„Windvogelgedichte. 100 Reimgedichte“. Aspera Verlag, Kaufering 2021; 144 Seiten (ISBN 978-3-981780-6-6)

„Heilige unheilige Weihnachtsgeschichten von hier und anderswo“. Librikon Verlag, München 2021; 66 Seiten, 15 Euro. (ISBN 978-3-948874-04-9)

„Herr Grieskötz und Herr Wunderlich und andere Geschichten aus der verkehrten Welt“. Autumnum Verlag, Berlin 2022; 14,95 Euro. (ISBN 978-3-96448-861-99)



Preisangaben oft nicht möglich, da vergriffen oder nur antiquarisch beziehungsweise gebraucht erhältlich.